Upcycling Rock

Material:

- 1 zu kurzer Rock/ Kleid
- 1 Stretch-Jeans

Info:

- Es ist wichtig, dass die Jeans wenigstens ein Bisschen elastisch ist. Ansonsten wird es beim Zusammennähen sehr schwierig, wenn die Öffnung von der abgeschnittenen Jeans und vom Rock nicht exakt gleich groß sind.
- Die *kursiv* geschriebenen Hinweise können von geübten Nähern übersprungen werden.

Schritt 1:

Schneide die Beine der Jeans ab.

Am einfachsten geht das mit dem Rollschneider.
Achte darauf, dass du beide Beine möglichst symmetrisch abschneidest.

Die dicke Naht im Schritt muss abgeschnitten werden, sonst bricht später womöglich die Nadel der Nähmaschine ab.

Falls beim Schneiden Ecken entstanden sind, rundest du diese nun mit der Schere ab.

Schritt 2:

Lege den Jeansteil so auf den Rock, dass die Gesamtlänge von Bund bis Saum (rote Linie) deinem Wunsch entspricht. Ziehe das Jeansteil nun noch 2 cm weiter nach oben für die Nahtzugabe.
Zeichne mit einem Trickmarker oder Schneiderkreide das Ende des Jeansteils auf dem Rock ein und schneide ihn ab.

Schritt 3:

Markiere dir sowohl auf dem Jeansteil als auch auf dem Rock jeweils die Mitte der Schnittkante *(der Rand, den du gerade abgeschnitten hast)* und die Mitte der Schnittkantenmitte (*so dass du bei jedem Viertel des Rands eine Markierung hast*).

Schritt 4:

Hefte nun deine beiden Teile rechts auf rechts aufeinander.

Achte darauf, dass deine vorab angebrachten Markierungen aufeinander liegen.

Falls dein Rock Falten hat, solltest du diese jeweils mit einer Klammer fixieren, bevor du den Rock an die Hose heftest.

So sieht das Ganze nun aus.
In meinem Fall schlägt der Rock Wellen, weil er eine größere Öffnung hat, als die Hose. Wenn die Markierungen sauber aufeinander liegen, klappt es beim Nähen nachher trotzdem.

Schritt 5:

Nun werden die festgesteckten Teile mit der Overlock-Maschine zusammengenäht.

Wenn du keine Overlock-Maschine hast, kannst du natürlich auch eine Nähmaschine benutzen. Benutze hierbei eine Jeansnadel (Stärke 100). Damit die Naht elastisch wird, solltest du einen Zick-Zack Stich verwenden. Setze dabei immer einen Stich in, einen Stich neben den Stoff.
Wenn Rock und Hose unterschiedlich weit sind, hältst du beim Nähen deine Markierungen fest zusammen und ziehst den kürzeren Stoff so sehr in die Länge, dass der längere Stoff glatt aufliegt.

Schritt 6:

Drehe deinen Rock auf rechts.
Biege den Stoff des ehemaligen Rocks über deine Overlock- bzw. Zick-Zack-Naht. (Auf dem Bild verläuft die Nahtkante unter dem Stoff entlang der roten Linie)
Fixiere den ehemaligen Rock mit einer Doppelnaht auf der Nahtkante.

Sollte deine Maschine nicht mit einer Zwillingsnadel nähen können, kannst du entweder einen elastischen Stich verwenden oder auf den letzten Schritt verzichten und den Rock nur über die Nahtkante bügeln.
Eine einfache Naht solltest du nur verwenden, wenn dein Rock an der Stelle schon so weit ist, dass du auch bei einer festen Naht nicht in deiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt wirst. (anprobieren und testen)

Wenn du noch Stoff übrig hast, kannst du aus den Resten noch Deko-Blumen oder andere kleine Highlights nähen und diese dann aufnähen. Hierfür gibt es zahlreiche Ideen und Anleitungen im Netz…

Fertig.